



Betriebsanleitung

RFID-RDR-1-xxx

R. STAHL HMI Systems GmbH
Im Gewerbegebiet Pesch 14
50767 Köln

Version **1.00.00**
Ausgabe: **09.03.2011**

Inhaltsübersicht

	Beschreibung	Seite
	Inhaltsübersicht	2
1	Funktion RFID	3
2	Kennzeichnung	3
3	Spannungsversorgung	3
4	Umgebungstemperaturbereich	3
5	Schutzart	3
6	Typenschlüssel	3
7	Montage und Demontage	4
7.1	Ansichten	4
7.2	Mechanische Abmessungen	6
7.2.1	Tabellarische Übersicht	6
7.2.2	Maßzeichnung	6
7.3	Montageanweisung	8
8	Inbetriebnahme	9
8.1	Allgemein	9
8.2	Anschlüsse RFID-RDR-1-MIF	9
8.2.1	Anschlussschema	9
9	Instandhaltung, Wartung	10
10	Störungsbeseitigung	10
11	Entsorgung	10
11.1.1	China ROHS Kennzeichnung	10
12	Ausgabestand	11

1 Funktion RFID

Die Chipkartenleser RFID-RDR-1-xxx sind Betriebsmittel zum Einsatz in herkömmlicher Industrieumgebung. Die Geräte können an herkömmliche RS-232 Schnittstellen angeschlossen werden. Die Speisung dieser Chipkartenleser erfolgt über den Anschluss einer externen 12 VDC Versorgung.

Die Chipkartenleser RFID sind Transponderlesegeräte, die die entsprechenden Chipkarten und deren Daten berührungslos lesen und an ein beliebiges System weiterreichen. Um diesen Datentransfer zu erreichen, ist eine zusätzliche Software nötig, die diesen Datenaustausch realisiert.

Die Chipkartenleser RFID können in einer Schalttafel oder einem Tischgehäuse eingebaut und betrieben werden.

2 Kennzeichnung

Hersteller	R. STAHL HMI Systems GmbH
Typbezeichnung	RFID-RDR-1-xxx

3 Spannungsversorgung

Nennwerte:

Spannung: 12 VDC +/-10%

Strom: 200 mA

4 Umgebungstemperaturbereich

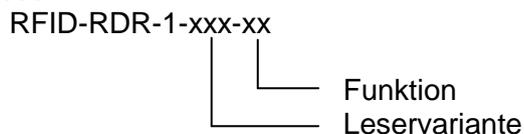
Der Temperaturbereich liegt bei -30 ... +60°C.

5 Schutzart

- Frontseitig IP 66
- Rückseitig IP 20

6 Typenschlüssel

Typenschlüssel:



Bestellvarianten:

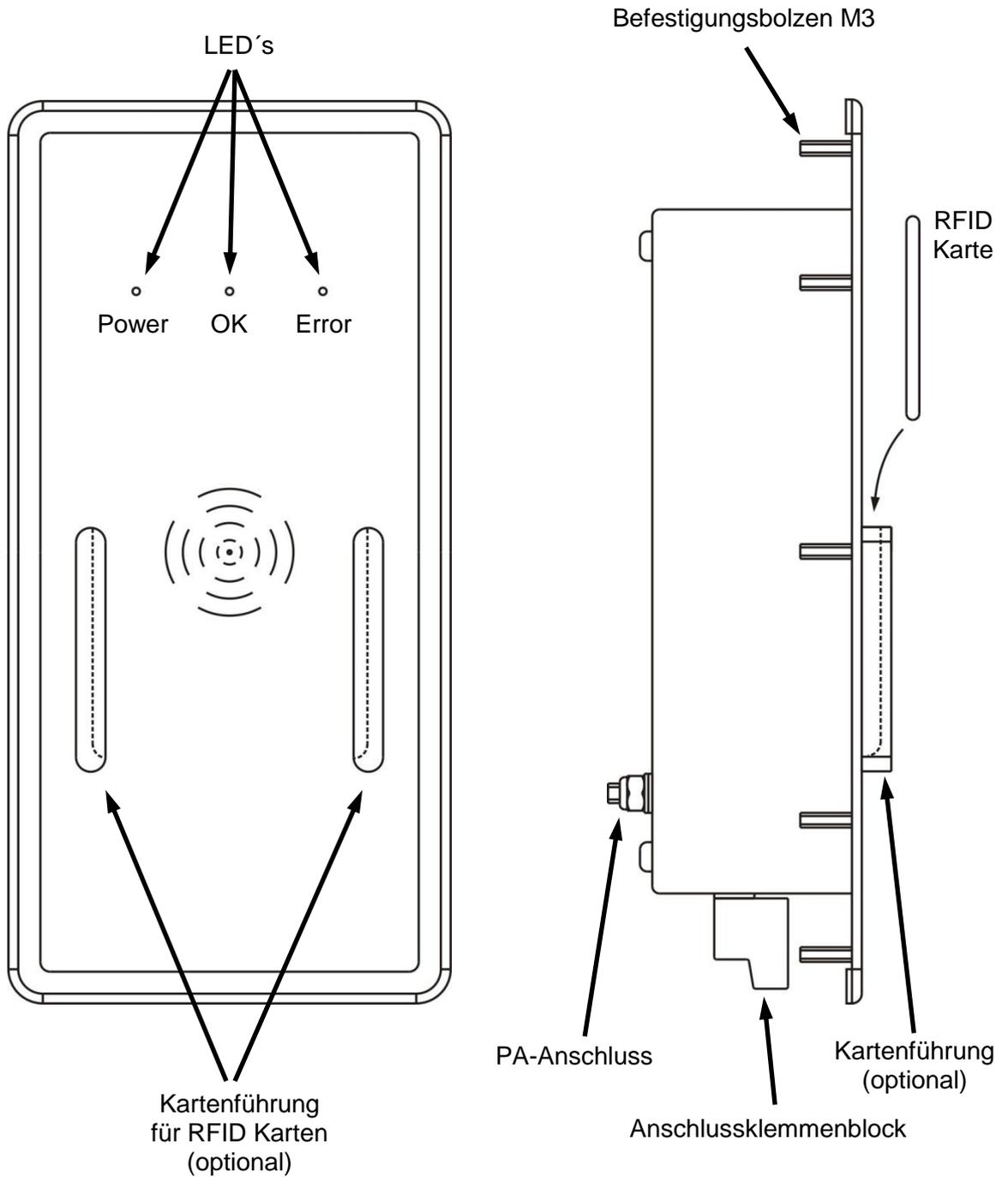
Bestellnummer	Erklärung
	Variante
RFID-RDR-1-MIF-ASC	Mifareleser, sendet ASCII Zeichen mit CR und LF *

* Seriell arbeitender Mifareleser RFID-RDR-1-MIF-ASC, sendet die Karteninformationen als ASCII Wert mit CR und LF an das angeschlossene System.

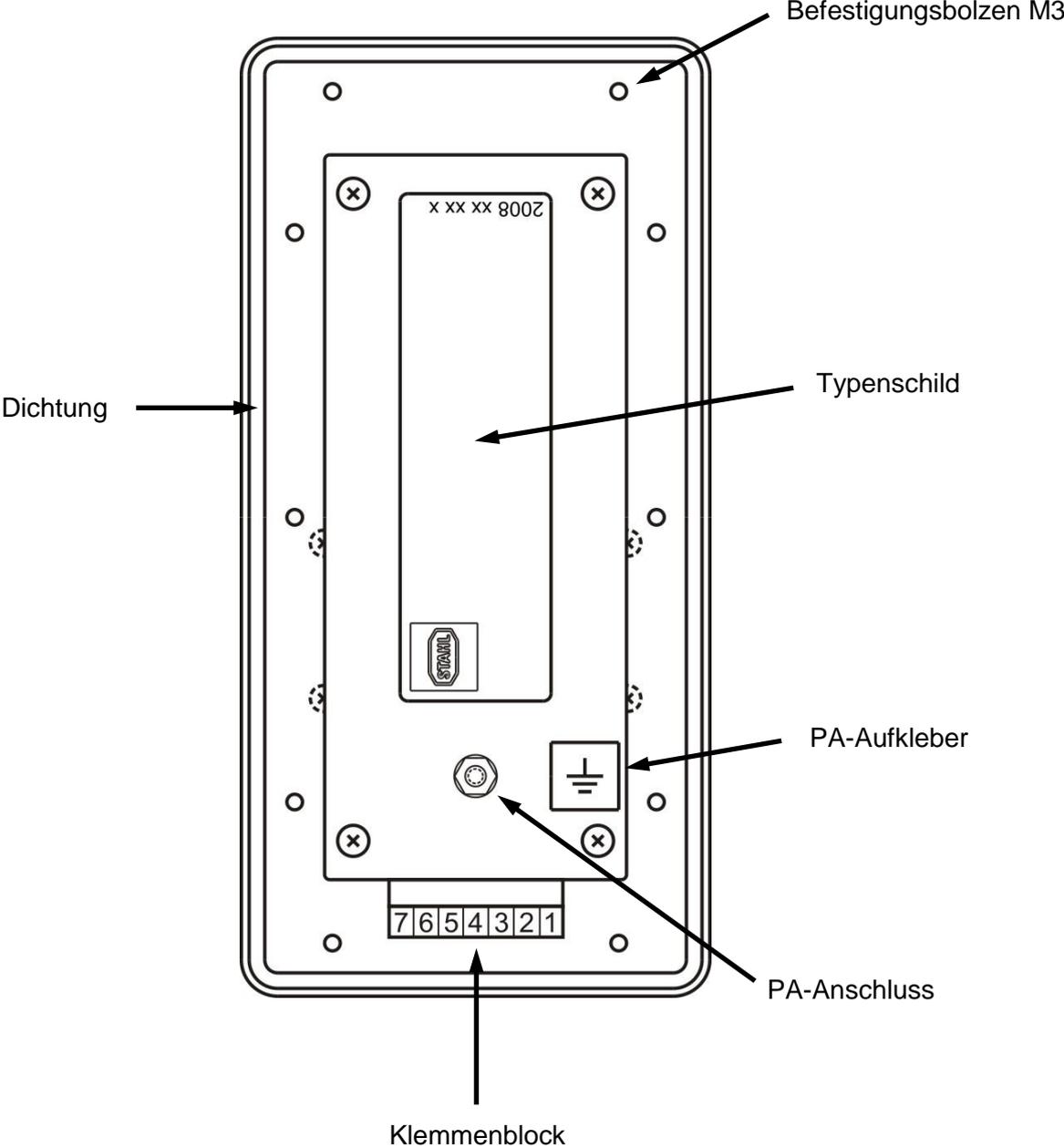
7 Montage und Demontage

7.1 Ansichten

Variante mit Kartenführung:



Rückansicht mit Klemmen:



7.2 Mechanische Abmessungen

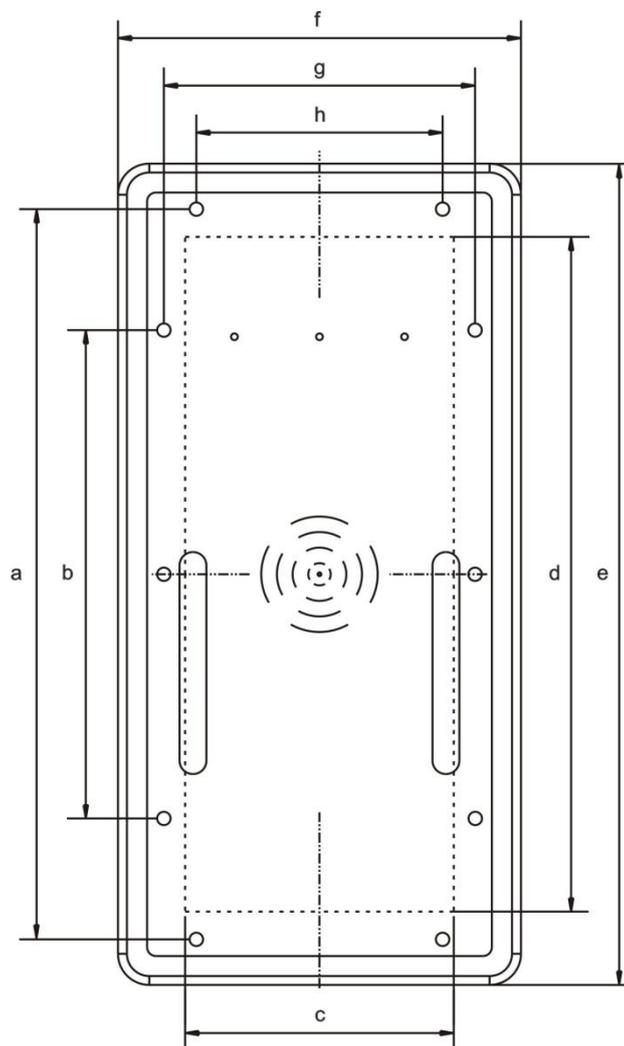
Alle Maße in mm

7.2.1 Tabellarische Übersicht

Chipkartenleser	Frontplatte (HxB)	Montageausschnitt (HxB)	Lochbild	Materialstärke
RFID-RDR-1-xxx	185 x 90	152 x 60 (± 1)	siehe Skizze	bis 6
	Einbautiefe (Tiefe)		Aufbau Frontseite (Höhe)	
	50		9 mit Kartenführung 3 ohne Kartenführung	

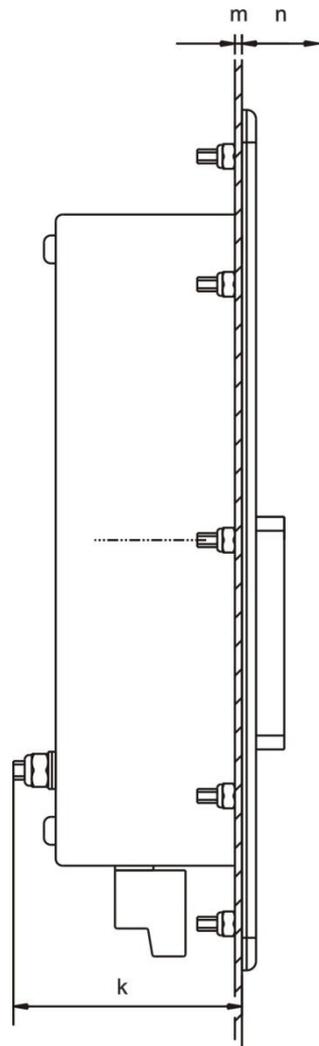
7.2.2 Maßzeichnung

Frontansicht:



e	=	Abmessung Frontplatte Höhe (H)	=	185
f	=	Abmessung Frontplatte Breite (B)	=	90
c	=	Montageausschnitt Breite (B)	=	60 (± 1)
d	=	Montageausschnitt Höhe (H)	=	152 (± 1)
a	=	Abstand Montagebohrung	=	164,5
b	=	Abstand Montagebohrung	=	110
g	=	Abstand Montagebohrung	=	69,5
h	=	Abstand Montagebohrung	=	55

Seitenansicht:



k	=	Einbautiefe	= 50
m	=	Materialstärke	= 1,5 mm bis 6 mm für Metallgehäuse 2,5 mm bis 6 mm für Kunststoffgehäuse
n	=	Aufbau Frontseite Höhe mit Kartenführung	= 9
		ohne Kartenführung	= 3

7.3 Montageanweisung

Der Chipkartenleser RFID ist zum Einbau in ein entsprechendes Tischgehäuse oder Schaltpult gedacht. Die Einbaulage ist beliebig.

Wird der Chipkartenleser RFID **NICHT** werksseitig montiert, so ist ein entsprechend großer Montageausschnitt und das Lochbild für den Chipkartenleser herzustellen.

- Fertigen Sie einen Montageausschnitt mit den Maßen 152 (± 1) mm (Höhe) x 60 (± 1) mm (Breite) an.
- Erstellen Sie die 10 Bohrungen \varnothing 3,5 mm entsprechend den Abmessungen des Lochbildes.
- Montieren Sie den Chipkartenleser in dem angefertigten Ausschnitt und verwenden Sie die mitgelieferten selbstsichernden Muttern (10x M3) für die Befestigung.

Optimale Dichtigkeit:

- Ziehen Sie die Muttern leicht an.
- Kontrollieren Sie die Lage des Chipkartenlesers, achten Sie dabei vor allem auf eine **korrekte Auflage der Dichtung**.
- Ziehen Sie nun die Muttern an.
- Schließen Sie das Kabel des Chipkartenlesers entsprechend des Anschlussschemas an der entsprechenden Schnittstelle des zu verwendenden Systems an.

Erdung:

Auf der Rückseite des Gehäuses des Chipkartenlesers ist ein PA-Anschluss (Erdungsschraube) vorhanden !

Die Erdung sollte möglichst mit einem 4 mm² Aderquerschnitt erfolgen !

8 Inbetriebnahme

8.1 Allgemein

Einige besondere Punkte für die Inbetriebnahme sind:

- der Chipkartenleser wurde vorschriftsmäßig installiert,
- der Chipkartenleser ist nicht beschädigt,
- alle Schrauben sind fest angezogen,
- das Anschlusskabel ist ordnungsgemäß verbunden.

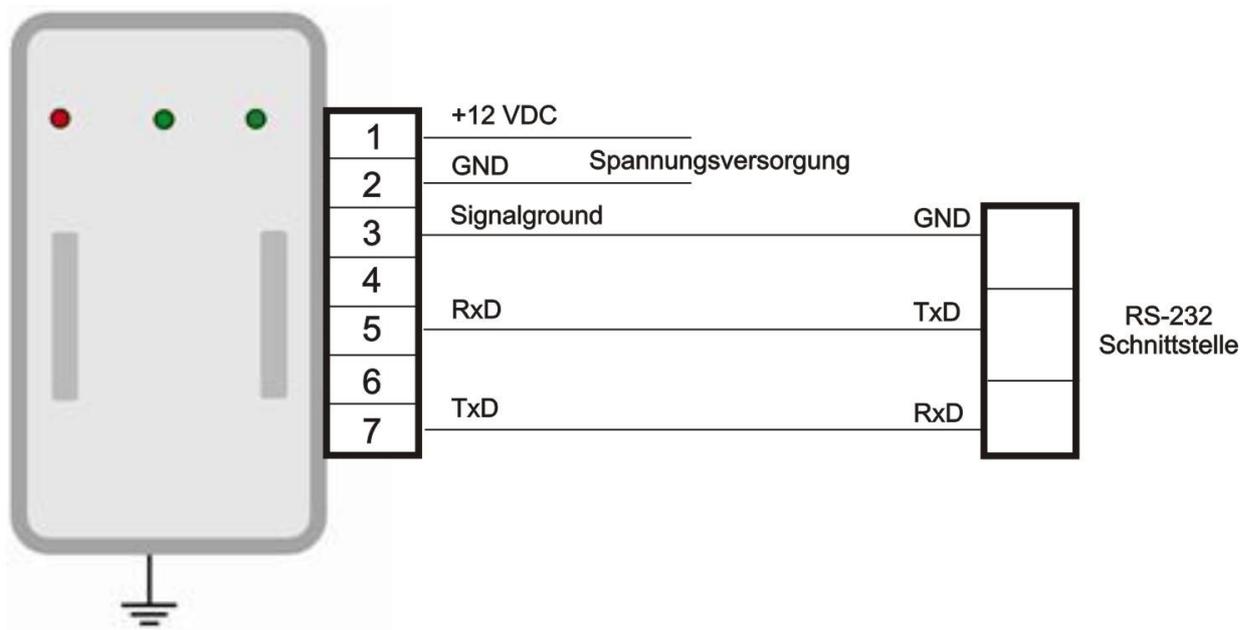
8.2 Anschlüsse RFID-RDR-1-MIF

Bei der werkseitigen Montage ist der Chipkartenleser verdrahtet und funktionsfähig. Wird der Chipkartenleser kundenseitig montiert, so muss der Anschluss gemäß nachfolgendem Schema erfolgen.

8.2.1 Anschlussschema

Für den Betrieb eines Chipkartenleser ist eine 12 VDC Stromversorgung erforderlich !

RFID-RDR-1-MIF-ASC Leser



9 Instandhaltung, Wartung

Die Chipkartenleser enthalten keinerlei austauschbare Teile. Eine regelmäßige Justage oder Ähnliches entfällt somit.

Bei Wartungsarbeiten sind im Wesentlichen folgende Punkte zu überprüfen:

- Beschädigungen der Dichtungen
- Beschädigungen der Frontplatte
- Alle Kabel und Leitungen fest angeschlossen und im einwandfreien Zustand
- Beschädigungen des Gehäuses

10 Störungsbeseitigung

An den Chipkartenleser RFID sind keinerlei Reparaturen möglich.

11 Entsorgung

Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile hat gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, zu erfolgen.

Für den Geltungsbereich der Gesetzgebung der EU müssen Geräte, die ab dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht werden, entsprechend der WEEE Richtlinie 2002/96/EG entsorgt werden. Bezüglich dieser Richtlinie sind die Geräte in Kategorie 9 (Überwachungs- und Kontrollgeräte) einzuordnen.

Die Rücknahme erfolgt gemäß unserer AGB's.

11.1.1 China ROHS Kennzeichnung

Laut der von China verabschiedeten Verwaltungssatzung sind alle Geräte, die gefährliche Stoffe enthalten, ab dem 01.03.2007 gemäß ihres Schadstoffgehaltes zu kennzeichnen.

Für die Bediengeräte gelten folgende Bedingungen:

Name und Vorkommen von Gift- oder Gefahrstoffen oder -elementen:

Bauteil Name	Gift- oder Gefahrstoffe und -elemente					
	Blei (Pb)	Quecksilber (Hg)	Cadmium (Cd)	Sechswertiges Chrom (Cr (VI))	Polybromierte Biphenyle (PBB)	Polybromierte Diphenyläther (PBDE)
Gehäuse	○	○	○	○	○	○
Display	○	○	○	○	○	○
alle Platinen	X	○	○	○	○	○
Verschiedene	○	○	○	○	○	○

- Bedeutet, dass der Anteil dieses Gift- oder Gefahrstoffes an sämtlichen für dieses Bauteil verwendeten homogenen Stoffen unter dem in SJ/T11363-2006 geforderten Grenzwert liegt.
- X Bedeutet, dass der Anteil dieses Gift- oder Gefahrstoffes an mindestens einem für dieses Bauteil verwendeten homogenen Stoff über dem in SJ/T11363-2006 geforderten Grenzwert liegt.

12 Ausgabestand

Version 1.00.00

- Erstausgabe der Betriebsanleitung

R. STAHL HMI Systems GmbH
Im Gewerbegebiet Pesch 14
D-50767 Köln

Telefon: (Zentrale) +49/(0)221/ 5 98 08 - 200
(Hotline) - 59
Telefax: - 260
Email: (Zentrale) office@stahl-hmi.de
(Hotline) support@stahl-hmi.de

www.stahl.de
www.stahl-hmi.de

